

Tagungsprogramm: „Medien der Außenbeziehungen von der Antike bis zur Gegenwart“

19. März 2015

14.00 Uhr bis 14.45 Uhr: Grußwort/Einleitung (Prof. Dr. Peter Hoeres/Prof. Dr. Anuschka Tischer, Universität Würzburg)

14.45 Uhr bis 15.15 Uhr: Kaffeepause

15.15 Uhr bis 18.00 Uhr

| Panel 1: Außenpolitische Akteure und ihre Medien (Moderation: Prof. Dr. Peter Hoeres, Universität Würzburg) | Panel 2: Geschenke als Medien frühneuzeitlicher Diplomatie (Moderation: Prof. Dr. Peter Burschel, HU Berlin/Prof. Dr. Christian Windler, Universität Bern) |
|---|---|
| <p>Dr. Maria Osmer, Universität Würzburg, Polisübergreifende Beziehungen im Wandel. Akteure und Medien der griechischen Außenpolitik in klassischer Zeit.</p> <p>Dr. des. Jürgen Dinkel, Universität Gießen, Internationale Konferenzen als Medien der Außenpolitik postkolonialer Staaten. Die Asiatisch-Afrikanische Konferenz in Bandung (April 1955).</p> <p>Mathias Haeussler M. Phil., University of Cambridge, Die Verdichtung außenpolitischer Kommunikation und „Personal Diplomacy“ als vertrauensbildende (Gegen)Maßnahme: Helmut Schmidt und die britische Europafrage, 1974-1975.</p> <p>Dr. des. Agnes Bresselau von Bressendorf, Institut für Zeitgeschichte München, Personalisierung von Außenpolitik und „media diplomacy“. Hans-Dietrich Genscher und der sowjetische Einmarsch in Afghanistan 1979.</p> | <p>Dr. des. Tilman Haug, Universität Bern, Symbolisierte Beziehungen oder entzauberte Gaben? Zur Praxis des Schenkens in den Außenbeziehungen Ludwigs XIV.</p> <p>Prof. Dr. Christine Vogel, Universität Vechta, Diplomatische Geschenke – höfische Geschenke. Praktiken des Schenkens französischer Botschafter im Osmanischen Reich im 17. Jahrhundert.</p> <p>Dr. Florian Kühnel, HU Berlin, Nicht-Verstehen als Argument – Kulturelle Unterschiede des Gabentauschs zwischen Westeuropa und Osmanischem Reich.</p> <p>Dr. des. Nadir Weber, Universität Bern, Lebende Geschenke: Tiere als Medien und Akteure der frühneuzeitlichen Diplomatie.</p> |

18.15. Uhr: **Versammlung der AG Internationale Geschichte**

20. März

9.30 Uhr bis 11.45 Uhr

| | |
|---|--|
| Panel 3: Mediale Konstruktionen Europas (Moderation Prof. Dr. Guido Thiemeyer, Universität Düsseldorf) | Panel 4: Menschen als Medien – Menschen in den Medien (Moderation: Prof. Dr. Rainer F. Schmidt, Universität Würzburg) |
| <p>Dr. Florian Greiner, Universität Augsburg, Europäisierung durch Medialisierung? Die Konstruktion Europas durch Massenkommunikation (1914-1945).</p> <p>Prof. Dr. Gabriele Clemens, Universität Hamburg, Mediale Kommunikation: Die Rolle von Filmen bei der Konstituierung und Implementierung des europäischen Integrationsprozesses.</p> <p>Dr. Oleksandr Svyetlov, Riga/Kyiv , ‘Europe’ as a cultural code in the EU-Ukraine political communication.</p> | <p>Dr. des. Fabian Fechner, Universität Tübingen, Die Herausbildung spezialisierter Prokuratorenämter zur diplomatischen Kommunikation zwischen dem Jesuitenorden und spanischen Verwaltungs- und Entscheidungsträgern (1540-1580) – Informationsvermittlung, Privilegienverhandlung, Missionspolitik.</p> <p>Matthias Müller M.A., Universität Bielefeld, Deutsche Auslandskorrespondenten in den Vereinigten Staaten in den 20er und frühen 30er Jahren. Lebensläufe, Rollenverständnis, Mediale Deutungshoheiten.</p> <p>Prof. Dr. Peter Geiss, Universität Bonn, Internationale Politik in bewegten Bildern – britische Wochenschaufilme der Zwischenkriegszeit als Quellen.</p> |

Ca. 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr bis 16.15 Uhr

| | |
|--|---|
| Panel 5: Öffentlichkeit als Akteur und Adressat von Außenpolitik (Moderation: Prof. Dr. Markus Meckl, Universität von Akureyri, Island) | Panel 6: Außenbeziehungen zwischen Publizität und Geheimnis (Moderation: Prof. Dr. Claudia Hiepel, Universität Duisburg-Essen) |
| <p>Dr. Lisa Dittrich, LMU München, Europäische Öffentlichkeit als Akteur von Außenbeziehungen im 19. Jahrhundert: Strukturwandel und emotionale Gemeinschaft.</p> <p>Dr. Stephanie Seul, Universität Bremen, Diplomatie und Propaganda als komplementäre Säulen in Chamberlains Appeasement-Politik, 1938-1940.</p> <p>Prof. Dr. Hermann Wentker, Universität Leipzig, Massenmedien und Öffentlichkeit</p> | <p>Martin Herzer M.A., European University Institute Florenz, Euroleaks – Die Europäischen Gemeinschaften, die Medien und Geheimnisverrat im supranationalen „news hub“ Brüssel (1958-1979).</p> <p>Andreas Lutsch M.A., Universität Würzburg, Balance of Power-Politik als Summe nuklearer Staatskunst. Die Bundesrepublik Deutschland als ‚Nicht-nukleare Mittelmacht‘ und die Genese des NATO-Doppelbeschlusses (1978/79).</p> |

| | |
|--|---|
| als Faktor der Politik: Die Wirkungen der innen- und außenpolitischen Neuansätze Gorbatschows auf die westdeutsche Gesellschaft und Regierung (1985-1990). | Frederike Gehlhar M.A., Universität Duisburg-Essen, Chance oder Schaden? Die französische Sicherheitspolitik und Kanäle der relations franco-soviétiques im New Cold War. |
|--|---|

Ca. 16.15 bis 16.45 Uhr: Kaffeepause

Ab 16.45 Uhr

Podiumsdiskussion: Alles nur Kommunikation? Medien und Innovationen in den Außenbeziehungen

Prof. Dr. Peter Burschel (HU Berlin), PD Dr. Inken Schmidt-Voges (Universität Osnabrück), Prof. Dr. Dominik Geppert (Universität Bonn), Dr. Tobias Nanz (ERC Forschergruppe „Principle of Disruption“), Moderation: Prof. Dr. Peter Hoeres

Ca. 20.00 Uhr: Conference Dinner für Referenten und Moderatoren

21. März

9.30 Uhr bis 11.45 Uhr

| | |
|---|---|
| Panel 7: Wahrnehmungskonstruktionen in den Außenbeziehungen (Moderation: Prof. Dr. Friedrich Kießling, Universität Erlangen) | Panel 8: Korrespondenzen als Ort der Dynamiken des vermittelten Kulturaustauschs (Moderation: Prof. Dr. Anuschka Tischer, Universität Würzburg) |
| <p>PD Dr. Inken Schmidt-Voges, Universität Osnabrück, Mediale Konstruktionen von Frieden in Europa 1710-1721.</p> <p>PD Dr. Marc von Knorring, Universität Passau, Bilder fremder Nationen in Etiketteliteratur des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Deutsche, britische und US-amerikanische Publikationen im Vergleich.</p> <p>Juniorprofessor Dr. Patrick Merziger, Universität Leipzig, Die Medialisierung des Humanitären. Begründung, Organisation und Formierung von Hilfsaktionen in Katastrophenfällen nach 1945.</p> | <p>Dr. Daniel Potthast, LMU München, Diplomatischer Austausch zwischen Muslimen und Christen. Religiöses Formular in arabischen Staatsbriefen zwischen Konservatismus und Pragmatismus.</p> <p>Prof. Dr. Arno Strohmeyer, Universität Salzburg, Die Medialität diplomatischer Korrespondenzen: Kaiserliche Gesandte in Konstantinopel im 17. Jahrhundert.</p> |

Ca. 11.45 Uhr: Schlusswort (Prof. Dr. Anuschka Tischer, Universität Würzburg)

Ca. 12.15 Uhr: Ende der Tagung